Firmware-Reparatur bei einem QNAP TS-412

oder: Unverhofft kommt oft…

Ich besitze ein schickes kleines QNAP-NAS, Modell TS-412. Das Teil bietet eine große Funktionsvielfalt, man kann etliches nachinstallieren – und besonders viel kann man diekt von der Kommandozeile aus installieren. Das Tool `ipkg` ist schon was Feines

Anfangs kam immer eine Fehlermeldung, dass eine Installationsquelle nicht gelesen werden könne. Es stellt sich nach einigem suchmaschinieren heraus, dass gerade das benötigte Unterverzeichnis vom angegebenen Server gelöscht wurde. Halb so schlimm, es gibt ja Mirrors. In diesem Fall half es, im Verzeichnis `/opt/etc/ipkg` zwei Dateien mit korrektem Inhalt auszustatten

/opt/etc/ipkg/tsx19-kmod.conf

```
# src tsx19
http://ipkg.nslu2-linux.org/feeds/optware/tsx19/cross/unstable
src tsx19
ftp://ftp.osuosl.org/pub/nslu2/feeds/optware/tsx19/cross/unstable
```

/opt/etc/ipkg/tsx19.conf

```
src/gz cs08q1armel
http://ipkg.nslu2-linux.org/feeds/optware/cs08q1armel/cross/unstable
```

Danach ein `ipkg update` und ein `ipkg upgrade`, und man hatte erst einmal aktuelle Software. Die Liste (von `ipkg list`) ist recht lang, man kann sich manches direkt installieren.

Zu diesem Erfolgserlebnis gesellte sich ein zweites: nach dem Konfigurieren des Netzwerks (bei der Inbetriebnahme) hat TS-412 ein Firmware-Update angeboten, das ich auch angenommen habe. Die Installation klappte problemlos. Ich ließ also den Haken an der Stelle „automatisch nach Firmware-Updates suchen“ angekreuzt. Schließlich werde ich ja vor der Installation gefragt.

Tja, und irgendwann war es soweit, die Firmware-Version vom Juni 2012 war wohl etwas schlecht, sie scheint sich nicht richtig installiert zu haben. Leider habe ich das Dauerblinken der grünen „Status“-Leuchte nicht ernst genommen… Als Nebeneffekt funktionierte jedenfalls auch der eingebaute Apache nicht mehr, aber ich konnte das Problem nicht lokalisieren.

Dann kam der 1. Dezember, und ich wurde wieder über ein Firmware-Update informiert. Das Einspielen dauerte untypisch lange bzw. brach ganz ab (mehrere Versuche). Nun, auf der Befehlszeile habe ich ergebnislos rumgestochert, bekam aber irgendwann mal eine Meldung zu Gesicht:

```
error while loading shared libraries: libuLinux_naspriv.so.2: cannot open
shared object file: No such file or directory
```

Und da ich selten der Erste bin, dem sowas passiert, habe ich mal wieder die Suchmaschine bemüht. Fündig wurde ich auf http://forum.qnap.com/viewtopic.php?f=11&t=67337&p=302870. Die Seite verwies ihrerseits auf http://forum.qnap.com/viewtopic.php?p=276270#p276270, und das half .

Ich habe die Firmware von QNAP heruntergeladen und ausgepackt. Das eigentliche Image (auspacken!) dann mit rsync auf das NAS kopiert und das modifizierte Script `/etc/init.d/update.sh` wie im zweiten Thread beschrieben installiert. Leider muss man erst einen Account anlegen und sich anmelden, um an das Script zu kommen...

Dann ging es weiter wie auf http://wiki.qnap.com/wiki/Manually_Updating_Firmware beschrieben. Zum Schluss kam zwar wieder die bekannte Fehlermeldung, aber das eigentliche Script ist durchgelaufen. Also `reboot` eingegeben und nach etwa fünf Minuten war die Box mit der neuen Firmware betriebsbereit. Auch der Webserver geht, dort laufen jetzt DokuWiki und ownCloud ohne Beanstandungen DokuWiki habe ich per `git`[1] nach Anleitung auf https://www.dokuwiki.org/devel:git#maintaining_a_stable_version_with_git installiert, ownCloud benutzt den MySQL-Server auf dem NAS

1)

ja, auch git kann man wunderbar mit `ipkg` installieren

From:
http://www.wernerflamme.net/ - **Werners Wiki**

Permanent link:
http://www.wernerflamme.net/doku.php?id=comp:qnap412a

Last update: **2013-06-23 0756**